



Abstractband

18. Forschungsforum der
österreichischen Fachhochschulen



Expedition.nationalpark – Bergsport neu denken

Auinger, Monika¹; Jungmeier, Michael¹; Hilgarter, Kathrin¹

¹Fachhochschule Kärnten

Keywords: Bergtourismus, Naturschutz, Transdisziplinarität

Die expedition.nationalpark[i, ii] ist ein inter- und transdisziplinäres Austausch- und Impulsformat, geleitet von der Fachhochschule Kärnten in Kooperation mit dem Nationalpark Hohe Tauern Kärnten. Das dreitägige Forschungsformat mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Bergsteigerische Perspektiven in der Schobergruppe“ fand von 2. bis 4. September 2024 in den Nationalparkgemeinden Winklern und Mörtschach statt. Die langjährige Zusammenarbeit der beiden Forschungs- und Bildungsinstitutionen, bildete die Ausgangsgangbasis für die gemeinsame Entwicklung eines Forschungsformates zur Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Die jährlich stattfindende Bereisung wechselt dabei immer den inhaltlichen Schwerpunkt, die Teilnehmer:innen und die Nationalparkgemeinde.

Die Schobergruppe zählt zu den herausragenden, naturbelassenen Gebirgsgruppen im Nationalpark, die Dank der Einrichtung des Schutzgebietes vor Erschließungen der Energiewirtschaft bewahrt wurden. Der Nationalpark fungiert somit als Impulsgeber für einen Tourismus, der geprägt ist von Nachhaltigkeit, qualitativem Wachstum und sozialer und ökologischer Verantwortung. Dennoch stellt die Erhaltung der alpinen Infrastruktur (Hütten und Wege), die maßgeblich durch ehrenamtliche Tätigkeiten erhalten wird, in Anbetracht eines bescheidenen Alpintourismus die Interessensgruppen vor Ort vor große Herausforderungen. Schutzgebiete müssen gemäß der Prämissen des Schützens und Förderns, dem Auftrag zum Schutz der Kultur- und Naturlandschaft im Einklang mit der Stärkung des Tourismus und der Regionalentwicklung nachkommen[iii]. Der Nationalpark soll mithilfe des angeführten Forschungsformates seine aktive Rolle als Impulsgeber, Verstärker und Unterstützer von nachhaltigen Innovationen, die auch die Anpassung an Bergsporttrends der Zukunft umfassen, wahrnehmen und weiterentwickeln. Das Vorhaben befasst sich dabei mit der kritischen Frage der Kommunikation zwischen dem Nationalpark, den alpinen Vereinen und den lokalen Interessengemeinschaften und zielt darauf ab, die Spannungsfelder zwischen diesen wichtigen Vertreter:innen zu überbrücken. Im Zuge der expedition.nationalpark, untersucht eine sechsköpfige Expeditionsgruppe, bestehend aus drei lokalen Akteur:innen und drei Wissenschaftler:innen, begleitet von einem Nationalpark Ranger und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die Herausforderungen zwischen naturverträglichem Bergtourismus, Ehrenamt und Naturschutz. Dialogische und peripatetische Methoden bilden die Basis für die Wanderung am Wiener Höhenweg, auf der die Expeditionsgruppe 7 lokale Stakeholder besucht. Der ganzheitliche transdisziplinäre und partizipative Charakter des Formates ermöglicht, dass alle zentralen Stakeholder zu Wort kommen und einen Dialog auf Augenhöhe führen. Durch eine begleitende Aufzeichnung und qualitativ-sozialwissenschaftliche Auswertung, werden die Erkenntnisse in Form eines Buches aufbereitet, das auch einen Schwerpunkt auf die wissenschaftliche Untersuchung zentraler Themenstellungen legt. Zwei grundsätzliche Forschungsfragen begleiten das Vorhaben: Wie

sieht eine nachhaltige Entwicklung des Bergtourismus im Nationalpark im Jahr 2033 aus? Welche Herausforderungen gibt es in der touristischen Zusammenarbeit und welche Rolle spielen institutionelle und gesellschaftliche Wertesysteme dabei?

Der transdisziplinäre Forschungsansatz bestätigt, dass es der Vermittlung bedarf, um Wissenschaft und Praxis zusammenzubringen, um gemeinsam sozial robustes und nachhaltiges Wissen zu schaffen. Die Ergebnisse des innovativen Dialogformates belegen dessen positive Bewertung durch alle Stakeholder und zeigen nachhaltige Spuren, die einen Bewusstseins- und Wertewandel einleiten. Darüber hinaus dienen die Erkenntnisse zur strategischen Weiterentwicklung des Nationalparkmanagement und dessen Gremien.

REFERENZEN

- [i] Vgl. Auinger M., Jungmeier M., Hilgarter K., (2024): *expedition.nationalpark.2023 – Heiligenblut am Großglockner: Tourismus neu denken*. Villach. ISBN 9783990761113
- [ii]Vgl. Auinger M., Jungmeier M., Hilgarter K., (2023): *expedition.nationalpark.2022 – Mallnitz: Landwirtschaft im Wandel*. Klagenfurt. Verlag Johannes Heyn. ISBN 9783708406831
- [iii]Nationalpark Hohe Tauern Kärnten (2023): *Managementplan Nationalpark Hohe Tauern Kärnten 2023-2032*. Hg. v. Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern. Großkirchheim.